

Medienmitteilung

Datum 26. Oktober 2022

Weiterer Schritt bei der Umsetzung der AMAG Nachhaltigkeitsstrategie

Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Dach der AMAG Chur

Group Communication

Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.

Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham

Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft. 044 269
53 00

Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft. 044 269
53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Am 25. Oktober hat die AMAG Gruppe eine weitere Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Auf dem Dach des Garagenbetriebs in Chur wurde eine Fläche von rund 570 Quadratmeter mit Solarpanels bestückt, mit denen Strom für den Eigengebrauch hergestellt werden kann. Der Zubau von Photovoltaikanlagen ist Teil der umfassenden Nachhaltigkeits- und Klimastrategie der AMAG Gruppe, wonach sich das Unternehmen verpflichtet hat, bis 2025 klimaneutral zu arbeiten.

Ein wichtiger Teil der Massnahmen, welche die AMAG Gruppe in Umsetzung ihrer Nachhaltigkeits- und Klimastrategie ergriffen hat, betrifft die Immobilien. Dabei spielt der Ausbau der Photovoltaikanlagen (PVA) an den eigenen Standorten eine zentrale Rolle, damit die AMAG künftig mehr Strom für den Eigengebrauch selber produzieren kann. Im Zuge dieser Strategie werden bis 2025 rund 75'000 m², also rund 10 Fussballfelder, mit Solarpanels bestückt.

Zügiger Ausbau

Das erlaubt der AMAG, mehr als 20 Prozent des heutigen Strombedarfs selber abzudecken. Ein weiteres Ausbaupotential von rund 100'000 m² wird noch abgeklärt. Den Anfang dieser Offensive machte im Jahr 2008 die Installation einer Solaranlage auf dem Dach des Zentralersatzteillagers in Buchs (ZH). 2021 gingen die Solaranlagen an den AMAG Standorten Basel, Wettswil, Winterthur und Cham ans Netz, im Mai 2022 kam die PVA beim Karosserie- und Lackcenter der mobilog AG in Lupfig dazu.

Nun ist der AMAG Betrieb mit den Marken VW, Audi, ŠKODA und VW Nutzfahrzeuge an der Rossbodenstrasse 14 in Chur an der Reihe. Im Sommer wurde mit der Montage der PVA begonnen, am 25. Oktober wurde sie in Betrieb genommen. Insgesamt sind dort 312 Solarpanels verbaut, die eine Fläche von 568 m² bedecken und eine elektrische Spitzenleistung von 117 kWp liefern. Die neue PVA wird pro Jahr insgesamt rund 138'000 kWh Strom produzieren. Der grösste Anteil des von der Anlage produzierten Stroms wird am Standort selber für den Eigenbedarf genutzt. Da die AMAG Chur jeweils rund 457'000 kWh Strom pro Jahr braucht, kann die Anlage in Zukunft rein rechnerisch maximal 30 Prozent des eigenen Strombedarfs decken.

Solarstrom für Kundenfahrzeuge und die eigene Fahrzeugflotte

Jan Giger, Geschäftsführer AMAG Chur: «Am AMAG Standort in Chur kommt die Sonne in die Fahrzeugbatterien! Zukünftig werden wir verstärkt unsere Kundenfahrzeuge sowie die eigene Fahrzeugflotte mit selbstgeneriertem Solarstrom laden. Auch an viele weiteren AMAG Standorten machen wir mit dem Bau von Photovoltaikanlagen vorwärts und realisieren die Infrastruktur für eine nachhaltige individuelle Mobilität!» Gegenwärtig werden auch noch die Dächer der AMAG Chur saniert. Dabei werden eine neue Wärmedämmung und neue lichtdurchlässige Kuppeln verbaut, was zur Reduktion des Stromverbrauchs beitragen wird. «Durch das natürliche Licht sparen wir einen Teil der aufwendigen und stromintensiven Beleuchtung. Die Wärmedämmung hilft dabei, Energiekosten zu senken und den Gasverbrauch für die Heizung zu reduzieren», sagt Jan Giger.

Die AMAG Gruppe verfolgt das Ziel, sich zur führenden Anbieterin nachhaltiger individueller Mobilität zu entwickeln. Dabei soll Strom zunehmend selbst hergestellt und für den Eigengebrauch in den Garagen und für den Betrieb der verkauften elektrischen Fahrzeuge verwendet werden. Vor diesem Hintergrund ist auch die Übernahme der Solarfirma Helion zu sehen, die auf Photovoltaik, Wärmepumpen und E-Mobilität spezialisiert ist. Mit Helion ist die AMAG Gruppe in der Lage, über ihr Handels- und Servicepartnernetz den Privatkunden Komplettlösungen rund um die Elektromobilität anzubieten: moderne Produkte der Marken, nachhaltige Stromerzeugung mittels Photovoltaik und intelligente Ladelösungen für das effiziente Energiemanagement zuhause.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Unternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Verteternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Parkhäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valet Parking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikkdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture LAB. Seit 2018 ist die AMAG Mitinhaberin von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen, und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe verpflichtet sich, bis 2025 als Unternehmen klimaneutral zu arbeiten. Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero zu erreichen. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 6500 Mitarbeitende, davon rund 740 Lernende.